

Pflege von Landschaft und Biotopen

VUL arbeitet in Streuobstwiesen und erhält schützenswerter Pflanzen

Ötigheim (BNN).

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins für Umweltschutz und Landschaftspflege Ötigheim (VUL) informierte der Vorsitzende August Wieland in seinem Geschäftsbericht anhand zahlreicher Fotos über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins im Jahr 2011. Schwerpunkt bildete dabei die Landschafts- und Biotoppflege, für die die Aktiven insgesamt 270 Arbeitsstunden aufwandten. Auf der Hardt

standen Pflegearbeiten für 1,7 Hektar Streuobstwiesen im Vordergrund, während im Tiefgestade die Aktivitäten auf den Erhalt artenreicher Feuchtwiesen in einer Größenordnung von rund fünf Hektar konzentriert waren. Weitere Maßnahmen dienten unter anderem der seltenen Sandgrasnelke, dem Großen Wiesenknopf, als Wirtspflanze des Ameisenbläulings sowie der Gehölzpflanze im Naturschutzgebiet.

Auf 10 000 Euro beliefen sich rechnerische die Kosten aller Maßnahmen, wobei durch Eigenleistung eine Reduzierung auf 6 000 Euro möglich war. Vom Landkreis und Regierungsbezirk wurden die Maßnahmen mit 70 Prozent bezuschusst.

Im Sektor Öffentlichkeitsarbeit war man laut Wieland durch das Angebot von Exkursionen, der Erstellung eines



FÜR BESONDERES ENGAGEMENT von Jugendlichen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes wurden bei der VUL-Mitgliederversammlung Jugendpreise übergeben.

Foto: pr

Flyers und einer Fotoausstellung sowie durch Teilnahme an Demonstrationen gegen Atomkraftwerke aktiv.

Höhepunkt des Vereinsjahrs war schließlich die Feierstunde zum 40-jährigen Bestehen, bei der die Tätigkeiten des Vereins einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden konnten.

Kassenprüfer Bernhard Kunze bescheinigte Rolf Jenisch eine einwandfreie Kassenführung.

Eine besondere Freude für den Vorsitzenden war an diesem Abend die Überreichung des VUL-Jugendpreises, der für besondere Leistungen von Jugendlichen im Natur- und Umweltschutz vergeben wird. Robin Rösinger, Nicolas Späth, Tobias Walz und Fabio Weingärtner hatten sich in einem Projektauftrag der Brüchelwaldschule für die Realisierung einer Naturschutzmaßnahme

entschieden. Unter Betreuung und Anleitung des zweiten VUL-Vorsitzenden, Volker Späth, erstellten sie zunächst an einem Flachwasserbiotop eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Tierarten. Dann bauten sie je fünf Fledermaus- und Vogelnistkästen, die sie an Bäumen im Bereich des Biotops aufhängten. Schließlich stachen die Jugendlichen noch an einer geeigneten Uferstelle eine Steilwand ab, um damit dem Eisvogel eine Möglichkeit zum Bau seiner Brutröhre zu bieten. Mit anerkennendem Beifall sowie einem Preisgeld von 160 Euro dankte die Versammlung den vier Jugendlichen für dieses herausragende Engagement im Artenschutz.

Im Anschluss an die Regularien präsentierte Volker Späth seinen Vortrag „Natura 2000 - Lebensraumtypen und Lebensstätten in und um Ötigheim“.